



# Aus dem Filmbestand des Rosa Archiv

Texte, Bilder und Infos zusammengestellt  
von Harald Koch & Gustav Schaller



Inhalt:	<a href="#">Hintergrundinformationen</a>	Seite 1
	<a href="#">Covertext &amp; Bilder</a>	Seite 2
	<a href="#">Weitere Informationen</a>	Seite 3

## > Hintergrundinformationen zum Film <

<b>Originaltitel:</b>	Transamerica
<b>Deutscher Titel:</b>	Transamerica
<b>Filmlänge:</b>	103 Minuten
<b>FSK:</b>	FSK 12
<b>Land (Jahr):</b>	USA / 2005
<b>Genre:</b>	Tragikomödie
<b>Besetzung:</b>	- Felicity Huffman als Bree - Kevin Zegers als Toby - Fionnula Flanagan als Elizabeth - Peña als Margaret - Graham Greene als Calvin
<b>Regie:</b>	Duncan Tucker
<b>Drehbuch:</b>	Duncan Tucker
<b>Kamera:</b>	Stephen Kazmierski
<b>Produktion:</b>	Linda Moran, Rene Bastian und Sebastian Dungan
<b>Komponist:</b>	David Mansfield
<b>DVD-Start:</b>	16.03.2006
<b>Bildformat:</b>	16:9
<b>Ton:</b>	Dolby Digital
<b>Sprachen:</b>	englisch / deutsch
<b>Untertitel:</b>	englisch / deutsch



# Aus dem Filmbestand des Rosa Archiv

Texte, Bilder und Infos zusammengestellt  
von Harald Koch & Gustav Schaller



> Covertext & Bildmaterial <

# TRANSAMERICA

„... ein Glücksfall ...“ **FAWFF**  
„Eine Offenbarung!“ **CINEMA**

„Eine triumphale Roadmovie-Komödie ... Einfach phänomenal ist die Leistung von „Desperate Housewife“ Felicity Huffman, die kein Zuschauer jemals vergessen wird.“ (Blickpunkt: Film)

Kurz vor ihrer finalen Operation, die sie endlich in eine Frau verwandeln wird, stellt ein Anruf aus dem New Yorker Jugendgefängnis Brees (Felicity Huffman) Leben auf den Kopf. Der Anrufer – Toby (Kevin Zegers) – ist das Ergebnis einer längst vergessenen, experimentierfreudigen Nacht zu High-School-Zeiten, als Bree noch ein Mann war und Stanley hieß. Als die beiden sich schließlich zusammen auf den langen Weg nach Los Angeles machen, haben beide entgegengesetzte Ziele: Toby will Stanley finden. Und Bree will Stanley für immer hinter sich lassen.

**BONUSMATERIAL**

- Audio-Kommentar
- Multimediale Daily Feature „Traveler Through“
- „Special Stranger“: Make the Feature
- Interviews mit Breeees Tanner und Felicity Huffman
- Interviews mit Breeses Tanner und Kevin Zegers
- Hintergrund: Blödsinnigkeit, Carl & Dean

**TECHNISCHE DATEN**

Laufzeit: Hauptfilm ca. 100 Min.  
Laufzeit Bonusmaterial ca. 40 Min.  
Audio: DTS Digital Surround 5.1  
Sub: Dolby Digital 5.1  
Untertitel: Deutsch für Hörschwerhörige, Englisch  
Regionalecode: 2

**DVD**  
Dolby  
Digital  
PAL  
Dolby  
Digital  
Dolby  
Digital

**FALCON**  
MEDIEN GROUP

**universum** Film

**FSK**  
Freigegeben  
ab 12 Jahren  
gemäß § 14  
Jugend-S  
FSK

4 013 57 51 26 99 4

DVD-IST KOPERSCHÜTZT. DER KOPERSCHÜTZT HAT KEINE AUSWIRKUNGEN AUF DIE ABSPIELBARKEIT DER DVD

**TRANSAMERICA**

FELICITY HUFFMAN  
NOMINIERT FÜR DEN OSCAR  
IN TRANSAMERICA BESTE SCHAUSPIELERIN

FELICITY HUFFMAN KEVIN ZEGERS FIONNULA FLANAGAN

# TRANSAMERICA

**FALCON** MEDIEN GROUP



## Aus dem Filmbestand des Rosa Archiv

Texte, Bilder und Infos zusammengestellt  
von Harald Koch & Gustav Schaller



### > Weitere Informationen zum Film <

Bree, eine konservative Transsexuelle, lebt in einem Armenviertel in Los Angeles. Sie hat zwei Jobs und spart jeden Cent, den sie verdient, für den letzten operativen Eingriff, der aus ihr endgültig eine Frau machen soll. Doch nur wenige Tage davor erhält sie überraschend einen Anruf aus New York City. Es ist Toby, ein in Jugendhaft einsitzender 17-jähriger Teenager, der seinen Vater sucht. Schnell wird Bree klar, dass sie durch eine eher linkische sexuelle Begegnung, die sie vor Jahren einmal als Stanley hatte, einen Sohn in die Welt gesetzt hat. In einer ersten Reaktion will Bree von dem Jungen nichts wissen, doch dann werden ihr unerwartet Steine in den Weg gelegt: Brees Therapeutin verweigert ihr die Einwilligung zur Operation, solange sie sich nicht mit ihrem Sohn getroffen hat. Damit soll sichergestellt werden, dass sich Bree ihrer Sache einhundertprozentig sicher ist.

Gezwungenermaßen fliegt sie nach New York, um Toby aus dem Gefängnis zu holen. Als man ihr den Jungen nach Zahlung einer Kaution in Höhe von genau einem Dollar übergibt, hält dieser die exzentrische Bree für eine christliche Missionarin, die gestrauchelte Jugendliche zu Jesus bekehren will. Bree sieht keinen Grund, dieses Missverständnis aufzuklären. Doch in arge Bedrängnis gerät sie, als sie erfährt, dass Toby die Kaution verfallen lassen und nach Los Angeles trampen will, um dort seinen leiblichen Vater zu suchen und in der schwulen Porno-Szene Karriere zu machen. Bree denkt gar nicht daran, sich ihr wohlgeordnetes Leben von dem Jungen ruinieren zu lassen. Deshalb bietet sie Toby an, gemeinsam mit ihm an die Westküste zu fahren, wobei sie heimlich plant, ihn unterwegs bei seinem Stiefvater abzusetzen. Toby geht auf ihr Angebot ein - er ist es gewohnt, dass Erwachsene ihm einen Gefallen tun und er dafür mit Sex bezahlt. Und so macht sich das ungleiche Paar, das sich im Grunde nur gegenseitig austricksen will, auf den weiten Weg quer über den Kontinent. Diese Reise verändert ihre Leben, bringt Klarheit über ihre familiäre Bindung und lässt sie zusammenwachsen. Beide gehen jedoch getrennte Wege.

Am Ende taucht Toby vor Brees Haus auf. Sie bittet ihn rein und sagt ihm, dass sie ihren Schulabschluss macht und gedenkt, als Lehrerin zu arbeiten. Toby zeigt Bree den Werbeprospekt eines fertiggestellten Films, in dem er mitspielt. Toby verzeiht Bree nicht, dass sie die entscheidende OP zur Geschlechtsumwandlung vollzogen hat - dennoch gibt er sich versöhnlich. Beide machen es sich auf Brees Sofa bequem und prostern sich mit einem Bier zu.